

beraten. Bei der Festlegung möglicher Varianten des Verhaltens sind besonders die Auswirkungen auf die Konspiration der Führungs-IM in Betracht zu ziehen.

d) Die Instruktion der Führungs-IM für ihr Verhalten bei besonderen Vorkommnissen und Ereignissen

Die jahrelangen Erfahrungen in der Arbeit mit Führungs-IM besagen, daß es in deren Leben Vorkommnisse, Ereignisse und auch Konflikte gibt, die zugleich mit echten Gefahrenmomenten für die Aufrechterhaltung ihrer Konspiration verbunden sind.

Solche Situationen können z. B. sein, wenn die Führungs-IM

in Durchführung ihrer politisch-operativen Aufgaben oder außerhalb ihrer Dienstzeit in einen Verkehrsunfall verwickelt werden,

selbst oder ihre Familienangehörigen plötzlich erkranken und stationär behandelt werden müssen,

Treffberichte oder andere operative Dokumente verloren haben oder diese abhanden gekommen sind,

plötzlich Besuch (z. B. im Arbeitszimmer oder in der Wohnung) erhalten, mit dem sie nicht gerechnet haben oder wenn

von der Schule der Kinder Belobigungen oder auch Beschwerden an ihre "Arbeitsstelle" gerichtet werden sollen und dergleichen.

Mit solchen und anderen - oftmals nicht voraussehbaren Situationen - werden die Führungs-IM konfrontiert. Deshalb ist es notwendig, sie rechtzeitig mit Verhaltensregeln vertraut zu machen, damit sie vorbereitet sind und entsprechend reagieren können.

Solche praktischen, für alle Situationen gültigen Regeln sind: